

50 Jahre

20. Januar 2006

## 1. Zapfenstreich der Bundeswehr

Vor 50 Jahren am 20. Januar 1956 fand der erste Zapfenstreich der neugegründeten Bundeswehr statt. Eine Armee von der Adenauer-Regierung ins Leben gerufen, Hand in Hand mit ehemaligen Nazi-Generälen, die nach der Befreiung vom Faschismus 1945 allzu oft nur ihr Lametta abgegeben haben. Ihre Weltanschauung und Traditionen behielten sie, als sie 1956 neues Lametta und neues Kanonenfutter von den immer noch Herrschenden erhielten.

Breiter Widerstand von Christen, Sozialisten, Kommunisten und anderen DemokratInnen konnte damals den Drang nach Militarismus und Krieg nicht verhindern.

### 50 Jahre später: Bundeswehr im Wandel...

Die Bundeswehr durchlebt seit 1999 einen Wandel von der vermeintlichen Verteidigungsarmee zu einer Angriffsarmee, die global agieren kann. Der zuerst Wehrreform, dann Transformation genannte Prozess beinhaltet die Reduzierung der Wehrpflichtigen wie auch die Um- und Aufrüstung zu mobilen Einsatztruppen. Wie auch das Märchen von der Verteidigungsarmee bekommt der „Bürger in Uniform“ Risse in der Montur.

### Gelöbnis der Unwilligen

Am heutigen Tag, dem 20. Januar 2006, genau 50 Jahre nach dem ersten Zapfenstreich der Bundeswehr, die gegen den Unmut und Widerstand breiter Kreise der Gesellschaft aufgebaut wurde, geloben wir:

Ich gelobe, ich werde in aller Welt für deutsche Interessen morden.

Ich gelobe, ich werde dies ohne gewerkschaftlichen Tariflohn tun.

Ich gelobe, ich werde ohne Recht auf Widerspruch meine Befehle blind befolgen.

Ich gelobe, ich werde treu den Interesse der Banken und Konzerne dienen.

Ich gelobe, ich werde mein Leben für eine Schmalspurausbildung riskieren.

Ich gelobe, ich werde gegen die eigene Bevölkerung mit der Waffe kämpfen.



# WANTED

Wegen Angriffskrieg,  
Schmalspurausbildung und geplantem  
Einsatz im Inneren!

... aber nicht zur Armee des Friedens!

Nicht erst seit dem Angriffskrieg gegen Jugoslawien oder dem endlosen Einsatz in Afghanistan zeigt die Bundeswehr ihr neues Antlitz.

Der Nachschub an Kanonenfutter für die nächsten Kriege wird durch die Ausbildungsplatzvernichtung (trotz oder gerade wegen des Ausbildungspaktes) der Großbetrieben nicht ausgehen. Für viele Jugendliche ist die Bundeswehr der einzige Ausweg um noch eine Ausbildung zu ergattern. Dann braucht sie auch nur 2 Jahre dauern und die Herresleitung darf diktatorisch den Lehrinhalt bestimmen. Wer eine solche Schmalspurausbildung an Land zieht, muss sich für einem Auslandseinsatz der Bundeswehr verpflichten.

Der neueste Coup der Herrschenden ist die Legalisierung des Bundeswehreininsatzes im Inneren. Streiks und soziale Unruhen, auf Grund der Enteignung vieler Millionen durch die Banken und Konzerne, können so in Zukunft niedergeschlagen werden. Eine erste Probe soll es bei der Fußballmeisterschaft 2006 in verschiedenen deutschen Städte geben.

Vor 50 Jahren war der erste Zapfenstreich - tragen wir alle zusammen bei, daß der letzte nicht erst in 50 Jahren sein wird!

# 50 Jahre Bundeswehr sind genug! Bundeswehr abschaffen!

Eine gemeinsame Aktion von Friedensplenum/Antikriegsbündnis Tübingen ([www.friedensplenum-tuebingen.de](http://www.friedensplenum-tuebingen.de)),  
SDAJ ([www.sdaj-tuebingen.de](http://www.sdaj-tuebingen.de)) und [‘solid’] ([www.solid-tuebingen.de](http://www.solid-tuebingen.de))

V.i.S.d.P.: Friedensplenum/Antikriegsbündnis e.V. Lange Gasse 2 Tü., E.i.S.